

Warum mischt sich die Kirche in Bildung ein?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Juni 2017 21:24

kecks:

Zitat

man schaue sich nur mal an, wie über den islam im katholischen reliunterricht und in ethik gesprochen wird. welten.

Zitat

hier: es werden vor allem die problematischen punkte (frauenbild im islam/in manchen islamischen familien in deutschland; islam als immer schon politische religion, von wegen umma und so...) hervorgehoben und dann den kindern vermittelt, dass das ja "bei uns" nicht so sei. zumindest ist es das, was die sus mitnehmen. sie fragen in ethik immer wieder nach diesen unterschieden in der vermittlung ("in reli haben die gelernt, dass..."), es irritiert sie.

Zitat

ist jetzt sehr, sehr scharf und eher sarkastisch bis satirisch formuliert. zudem hörensagen von sus und relikollegen und material/schulbuch, ich war selber nach meiner eigenen schulzeit nur eine handvoll male in einer ganzen relistunde dabei.

Um direkt konkret zu reagieren: es liegen keine Welten zwischen Ethik und dem Religionsunterricht. Es werden im Religionsunterricht nicht vor allem die von dir genannten problematischen Punkte angesprochen. Ich möchte nicht ausschließen, dass deine Schüler sich nur diese problematischen Punkte merken. Ich möchte auch nicht generell ausschließen, dass dein Religionskollege das so macht. Aber dann solltest du ihm die Schuld in die Schuhe schieben. Als Argument gegen den konfessionellen Religionsunterricht ist das nicht sonderlich angebracht, denn es liegt nicht an den Vorgaben des kath. Religionsunterrichtes.

Einige Lehrpläne habe ich mal hier angehängt. Es mag in den Lehrplänen bestimmt Unterschiede geben, aber die Grundtendenz ist die gleiche. Es steht sicherlich auch drin, dass man andere Religionen (genauso wie man es im Fach Religion auch mit der eigenen macht) kritisch hinterfragt. Das ist aber nur ein sehr kleiner Teilbereich. Eigentlich geht es um das Verständnis anderer Religionen.

Ich kann dir leider nicht den für deine Schulform und dein Bundesland passenden Lehrplan anzeigen (es sei denn, ich habe zufällig den passenden rausgesucht), da in deinem Profil weder

Informationen zu deiner Schulform noch zu deinem Bundesland stehen, aber ich bin sicher, dass du ggf. den passenden Lehrplan finden wirst um dich dort bei Bedarf zu informieren. Wenn dein Kollege am Lehrplan vorbei arbeitet, kannst du ihn dann vielleicht einmal darauf hinweisen.

Lehrplan Bayern, Klasse 7 (ich glaube es war der aus dem Gymnasium)L

5 Der Islam – Begegnung mit Muslimen in unserer Gesellschaft (→ Ev 7.3) (ca. 100 h)

ndliche werden heute in der Schule und am Wohnort, in den Medien und auf Reisen unterschiedlichen Erscheinungsformen des Islam konfrontiert. Das Andersartige in unserer Lebenswelt reugt machen auf eine intensivere Auseinandersetzung mit Brauchtum und Denken in der Religion. Sie lernen wesentliche Elemente islamischen Lebens verstehen und entdecken islamische auf die eigene Kultur. Die Heranwachsenden erfahren, dass aus christlicher Sicht schiedlicher religiöser Weitdeutung und bestehender Probleme ein friedliches Zusammenleben in wechselseitiger Toleranz möglich ist.

iegegnung mit Muslimen in unserer Gesellschaft: islamische Glaubenspraxis, z. B. Erfahrungen islamischen Mitzählers oder Nachbam, Medienberichte, Beobachtungen bei Reisen in islamische Kultur

aben Mohammeds und Grundzüge der Islamischen Lehre. Monotheismus, „fünf Säulen“, Unterschiede zwischen den Glaubensrichtungen; Stellung der Frau; Hauptmerkmale einer Moschee. **ggf. Beschäftigung** mit Christen bei uns und in der Welt: Gemeinsamkeiten und Unterschiede (→ Festivals wie auch Nostra ecclesiae, 3. langfristige Einflüsse des Islam auf Wissenschaft und Kultur des Abendlandes; Beispiele für Kooperation im Zusammenleben; Probleme, die aus fundamentalistischen Haltungen in Religionen entstehen)

Lehrplan NRW, Realschule

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilsuche

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Religionen als Wege der Heilsuche
- o Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote

Sachkompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler können
- religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u. a. Anderem, Islam) benennen
 - die historische Entwicklung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen
 - wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u. a. des abrahamicischen) benennen
 - ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen
 - ausländische zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben

Urteilskompetenz

- Die Schülerinnen und Schüler können
- religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern,
 - die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern,
 - beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben

Lehrplan Niedersachsen, Sek 1

5.5 Religionen im Dialog			
Prozess, Lernziele, Kompetenzen:	Lernthemen	Entstehung der Religionen	Begegnung der Religionen
		Perzönlichkeit der Religionen für Menschen und Welt	
am Ende vom Schuljahrgang II	am Ende vom Schuljahrgang II	am Ende vom Schuljahrgang II	
Religiose Individualität/Pluralismus und Interreligiöser Dialog	Die Schülerinnen und Schüler ...		
Religiose Individualität/Pluralismus und Interreligiöser Dialog	<ul style="list-style-type: none"> = nennen Beispiele religiöser Spezialisierung im 1. Jahrtausend = erläutern Freiheit und Freiheit = beschreiben wichtige Weichen im Leben großer religiöser Denker 	<ul style="list-style-type: none"> = bestimmten Gemeinschaften und Unterschieden der abrahamicischen Religionen = erläutern Pluralismus in unterschiedlichen Formen = beschreiben wichtige Weichen im Leben großer religiöser Denker = erläutern Pluralismus in der Theologie 	
In religiösen und ethischen Fragen (gegenseitig erörtern)	<ul style="list-style-type: none"> = erläutern ähnlichende Bemühungen und Unterschiede in der Religionskritik 	<ul style="list-style-type: none"> = erläutern die Vorurteile gegen andere Religionen aus = erläutern die ethischen Implikationen der Religionskritik 	
Am religiösen und ethischen Dialog (gegenseitig erörtern)	<ul style="list-style-type: none"> = untersuchen zugehörige Fragen an andere Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> = erläutern Anknüpfungen einer anderen Religion an die eigenen religiösen Überzeugungen = dabei Positionen im Wettbewerb erläutern 	
Religiose Individualität/Pluralismus und Interreligiöser Dialog/Gemeinschaften verstehen	<ul style="list-style-type: none"> = dokumentieren elementare religiöse Symbole 	<ul style="list-style-type: none"> = dokumentieren Spezies religiösen Lebens in ihrer inneren Logik = benennen gemeinschaftsbezogene Praktizierungen aus dem Bereich der Weltreligionen Medien auf 	

kl. Gr. Frosch

.S.: Ungeachtet der Tatsache, dass ich deine Aussage bzgl. der Vermittlung des Islams im Religionsunterricht für nicht richtig halte, habe ich (wie sicherlich bekannt ist) aber auch nichts gegen die Abschaffung des Religionsunterrichtes an den Schulen und den Ersatz des Faches durch Ethik. Wir sollten aber bei den Argumenten dafür die Kirche im Dorf lassen.